

<http://www.badische-zeitung.de/leserbriefe-freiburg/keine-unendlichkeit-im-endlichen--166858363.html>

## **Keine Unendlichkeit im Endlichen**

Von Axel Moser (Herbolzheim)

Di, 19. Februar 2019

**Leserbriefe Freiburg**

Laut Angaben des statistischen Landesamtes Baden-Württemberg hat die Siedlungs- und Verkehrsfläche im Jahr 2017 wieder um 2867 Hektar zugenommen, dies entspricht einem täglichen Flächenverbrauch von 7,9 Hektar. Der größte Teil hiervon entfällt auf die Wohnbebauung, hier ist der Zuwachs am höchsten. Woher resultiert der Bedarf?

Ein Befürworter nennt den Zuzug als einen der Gründe. Doch kann der Zuzug so weitergehen, ohne dass wir das, was wir an der Region lieben, dabei zerstören?

Gegenüber der BZ schwärmt das Architekturbüro K 9 von dem "klimaneutralen, mit Spielstraßen, Grünanlagen und unterirdischem Müllsystem" ausgestatteten neuen Stadtteil.

Mag man den enormen Flächenverbrauch für Wohnbauflächen noch verstehen, so müssen wir uns fragen, worin der Sinn für andere flächenfressende Großprojekte liegt, abgesehen davon, dass einige Wenige sich die Taschen füllen. Als Beispiel könnten in Freiburg der Stadionneubau oder in Rust das neue "Spaßbad" des Europaparks aufgeführt werden, Lebensmittel- und Baumärkte schießen wie Pilze aus dem Boden. Als Folge der Europaparkerweiterung entstehen in der Region Ringsheim/Herbolzheim zahlreiche Hotelneubauten und man fragt sich, wo hier der Mehrwert für die Bevölkerung liegt? Wir müssen endlich begreifen, dass es keine "Unendlichkeit im Endlichen" gibt.

Axel Moser, Herbolzheim